

Neues aus dem Ledermuseum

* Historische Schuhbesohlung

Mit der Herstellung von Sohlenleder erlangte die Lederfabrik „Heinrich Knoch“ Hirschberg Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts Weltruf und verschaffte der Stadt damit einen wirtschaftlichen Aufschwung.

Stadtratsmitglied Simon Berger und Orthopädie-Schuhmachermeister Frank Fichtelmann von der GmbH „Hans Sachs“ aus Schleiz übergaben dem Museum das Modell eines historischen Schuhs, so wie er in der Blütezeit der Sohlenlederherstellung getragen wurde. Das Besondere daran war, dass die Ledersohlen mit Holznägeln befestigt wurden und die Sohle bis zu deren völligen Abnutzung am Schuh hielten. Bei Bedarf konnte dann der Schuh mit einer neuen Ledersohle mit neuen Holznägeln besohlt werden.

Leder und Holz, alles natürliche Materialien – Umweltverträglichkeit vor 100 Jahren.

Der erweiterte Vorstand des Vereins für Gerberei- und Stadtgeschichte bedankt sich bei Beiden für die Übergabe dieses Anschauungsmaterials aus vergangenen Zeiten.



Stadtratsmitglied Simon Berger und Orthopädie-Schuhmachermeister Frank Fichtelmann von der GmbH „Hans Sachs“ aus Schleiz bei der Übergabe des neuen Ausstellungsstücks
(Foto: P.Kösser)

* Prominenter Besuch im Museum

Am 10.10.2020 besuchten der Ministerpräsident Thüringens, Bodo Ramelow sowie der Landtagsabgeordnete Ralph Kalich das Museum für Gerberei und Stadtgeschichte. Anlass war der durch Hirschberg führende Friedenslauf. Dieser führte auf den Spuren des Grünen Bandes auf einer Länge von 1400km von Lübeck nach Mödlareuth.



Ansprache des Ministerpräsidenten Thüringens an die Teilnehmer des Friedenslaufes vor dem Museum
Foto: Ausschnitt aus Sendung des MDR

„Ein tolles Museum und eine gute Entwicklung für die Region. Hirschberg ist immer eine Reise wert“ schrieb der erste Repräsentant Thüringens in das Gästebuch des Museums.



Bodo Ramelow und Ralph Kalich
(Mitte) beim Eintrag in die
Gästebücher der Stadt Hirschberg und
des Museums

Foto: M.Groh

*** Fazit nach 1 Monat Museumseröffnung**

In den ersten 4 Wochen nach der Wiedereröffnung des Museums war ein reger Publikumsverkehr zu verzeichnen. Neben angemeldeten Gruppen und Bürgern der Stadt fanden aber auch zufällig vorbeikommende Touristen den Weg ins Museum. Ein Beweis dafür, dass in der Region ein sehr großes touristisches Potenzial steckt! Die Ausstellung selbst stieß auf eine überwiegend positive Resonanz. Von einigen Hirschberger Besuchern wurde zu Recht bemängelt, dass die Geschichte der Lederfabrik von 1945 bis 1990 sowie die Stadtgeschichte zu kurz abgehandelt wurden. Wir werden versuchen, im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden begrenzten technischen und finanziellen Mittel diese Lücke zu füllen. Ideen dazu sind reichlich vorhanden. Hinweise (auch kritische!) nehmen wir selbstverständlich weiterhin gerne entgegen.

***Aktuelle Öffnungszeiten**

Infolge der aktuellen Corona-Situation bleibt das Museum im November geschlossen. Vom 30.11.2020 – 06.02. 2021 ist ein Besuch nur nach Voranmeldung für Gruppen möglich. Kontakt: info@museum-hirschberg.de bzw. Telefon: **036644-43020**. Erster regulärer sonntäglicher Öffnungstermin: **07.02.2021**

P.Kösser und H. Kießling im Auftrag des ehrenamtlichen Museums-Teams